Wildes oder freies Zelten ist in Island grundsätzlich erlaubt. Aber, ja, es gibt auch eine Einschränkung. Offiziell wird versucht, das wilde Zelten ein wenig einzudämmen. Aber auch für die Isländer gehört es zur Freiheit, einfach überall und irgendwo außerhalb der bewirtschaften Zonen ihr Zelt oder ihren Zeltanhänger aufzustellen.

Natürlich bringt diese Freiheit auch Probleme mit sich. Fahrspuren sind über Jahre zu sehen, die empfindliche Natur nimmt Schaden. Leider wird auch immer mehr eingezäunt. Es soll zwar ein Gesetz geben, dass das Betreten und Nächtigen selbst auf eingezäunten Gebieten erlaubt. Ich würde es aber nicht ohne vorherige Erlaubnis beim Eigentümer ausprobieren. Sich darauf zu berufen, man hätte gehört, es sei erlaubt, kann kein Freibrief sein. Aber: Mir ist noch kein Fall zu Ohren gekommen, dass ein Bauer einem Radler die Nacht auf einer Wiese verwehrt hat.

Auch als Radfahrer sollte man mit Rücksicht auf die Natur ein paar Regeln beachten. Aufgrund des kurzen Sommers bleibt der Vegetation nur wenig Zeit, sich von Schäden durch Tritte oder Reifenspuren zu erholen. Man sollte deshalb das Zelt nicht auf Moos aufstellen. Eine Grasnabe ist wesentlich unempfindlicher. Innerhalb der National- und Naturschutzparks ist das “Wilde Zelten” verboten. Dort muss der offizielle Campingplatz benutzt werden.